



Mitteilungen der  
Marktgemeinde  
St. Jakob i. Ros.

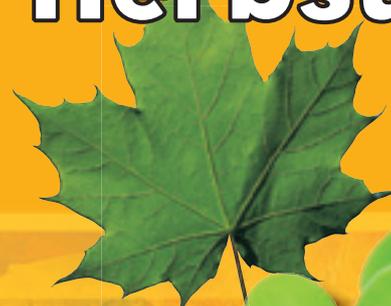
AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 28 • Sept. 2012

# St. Jakob Nachrichten

Nr. 3

## Bunte Herbstzeit





Mit 1. 9. 2012 ist Herr **Josef Velikogne** nach 42 Jahren Dienst in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. in den dauernden Ruhestand getreten.

Nach der Lehre der Verwaltung führte ihn die berufliche Laufbahn bis zum Bauamtsleiter, Amtsleiterstellvertreter ab 1982 und schließlich ab 1. 12. 2010 zum **Amtsleiter** der Gemeinde.

Darüber hinaus übte Velikogne Funktionen in der Personalvertretung wie in der Gewerkschaft, hier auch auf Bezirks- und Landesebene, aus.

Josef „Pepo“ Velikogne fasste seine Arbeit stets als fachliche Herausforderung auf, sein umfangreiches Wissen, besonders jenes im Baurecht, brachte ihm landesweit den Ruf eines hervorragenden Verwaltungsexperten ein, der immer wieder von den Kollegen anderer Gemeinden um fachliche Ratschläge gebeten wurde.

Hilfreich im Aufbau seines Fachwissens, in der strukturellen Bearbeitung der Geschäftsfälle und deren analytischer Betrachtung und Umsetzung war zweifelsohne das Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität in Graz (2. Studienabschnitt), welches er in seiner Freizeit neben der Berufsausübung bestritt.

## Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Neben der fachlichen Qualifikation war die Hilfsbereitschaft gegenüber den Gemeindegänger/-innen ein hervorragendes Merkmal und sicherte ihm in der Bevölkerung hohes Ansehen.

All die fachlichen, aber auch die menschlichen Vorzüge des ausgeschiedenen Amtleiters „Pepo“ Velikogne, die er gegenüber seinen Mitarbeiter/-innen auch gelebt hat, habe ich als sein unmittelbarer Vorgesetzter mit Hochachtung kennen- und schätzen gelernt.

Ich wünsche ihm in der Pension nun mehr Zeit für die Familie und viel Freude mit seinen Hobbys Jagd und Fischerei.

Unmittelbar nach Einbringung des Pensionierungsantrages des Herrn Velikogne nahm ich meine Aufgabe wahr, die freigewordene Stelle im Gemeindeamt nachzusetzen.

Mit einstimmigem Gemeindevorstandsbeschluss wurde das Gemeindegemeinschaftszentrum (GSZ), eine Einrichtung des Kärntner Gemeindebundes, mit dem Auswahlverfahren betraut, die anstehende Personalentscheidung wurde somit ausgegliedert.

Diese Maßnahme in dieser Form ist überdies zwingend durch das seit 1. 1. 2012 in Geltung befindliche Gemeindegemeinschaftsgesetz vorgesehen und durchzuführen. Die Gemeinden haben sich an diese gesetzlich normierte Vorgehensweise lt. Erlass der Aufsichtsbehörde ausdrücklich zu halten.

Das GSZ, das bislang in 230 Auswahlverfahren in Kärntner Gemeinden anstandslos tätig war, hat sodann nach öffentlicher Ausschreibung der Stelle das Verfahren in 3 Schritten (schriftlicher Fachtest, persönliches Erstgespräch, Präsentation der Bewerber/-innen vor dem Gemeindevorstand) durchgeführt. Von zehn ursprünglich eingetroffenen Bewerbungen haben sich schließlich drei Personen dem letzten Auswahlschritt, der Präsentation vor dem Gemeindevorstand, gestellt.

Dem GSZ oblag nun die Erstellung eines gereihten Besetzungsvorschlages.

Dieser ergab, dass der Gemeindegänger **Mag. Arnold Muschet** als Bestqualifizierter aus dem Auswahlverfahren hervorgegangen ist und mit ihm die freigewordene Stelle nachzusetzen wäre.

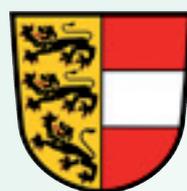
Diesem Vorschlag ist der Gemeinderat in der Sit-

zung vom 27. 7. 2012 gefolgt und die Aufnahme des Herrn Mag. Arnold Muschet in den Dienststand der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. als Amtsleiter mit Wirkung vom 1. 9. 2012 beschlossen.

Mag. Muschet hat ab diesem Zeitpunkt sämtliche bis dorthin ausgeübten politischen Funktionen und Ämter zurückgelegt, um sich voll auf seine künftige, verantwortungsvolle Aufgabe zum Wohle der Gemeinde konzentrieren zu können.

Ich wünsche Herrn Mag. Muschet in seinem neuen Aufgabenfeld viel Erfolg, aber auch das Glück, das eine Spitzenfunktion in der Verwaltung erfordert.

Meinen herzlichen Dank entbiete ich den Mitbewerbern für ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserer Gemeinde und wünsche für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.



## EINLADUNG ZUR KRANZ- NIEDERLEGUNG

aus Anlass der 92. Wiederkehr des  
Tages der Kärntner Volksabstimmung  
vom 10. Oktober 1920

**Dienstag, 9. Oktober 2012,**  
**mit Beginn um 19 Uhr,**  
**vor dem Abwehrkämpferehrenmal**  
**in St. Jakob i. Ros.**

Gesangliche Umrahmung: MGV Maria Elend

Die Bevölkerung wird recht herzlich eingeladen!



Im Rahmen der Verbesserung unserer **Infrastruktur** wurden Maßnahmen gesetzt, und zwar:

- Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Gehsteiges in Lessach/Leše mit Vorkehrung für eine öffentliche Straßenbeleuchtung
- Straßenasphaltierungen in St. Jakob i. Ros. – Kirchenstraße, Straßenabschnitt bei Feistrizbachbrücke, Straße Obergreuth mit Oberflächenwässerregulierung,
- Verbreiterung des Verbindungsweges Lederer Josef–Volks-Hauptschule St. Jakob i. Ros., auch im Rahmen der Schulwegsicherung.



Am 18. Juli dieses Jahres wurde Herr **Walter Gitschthaler** im Klagenfurter Landhaushof im Beisein des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport, Mag. Norbert Darabos,

des Landeshauptmannes Gerhard Dörfler, sowie Spitzen des Militärs und weiteren Vertretern der Politik feierlich in die Funktion des **Militärkommandanten von Kärnten** eingeführt.

Mit Stolz gratuliere ich Walter Gitschthaler auch zur Beförderung zum Brigadier des Österreichischen Bundesheeres und wünsche ihm im persönlichen wie im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. in seinem neuen Verantwortungsbereich viel Erfolg.

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Prisrčno vaš župan  
Heinrich Kattnig

Über die Bestellung Gitschthalers, der in der neuen Funktion Mag. Gunter Spath ablöst, freue ich mich ganz besonders, da damit wieder ein Sohn unserer Gemeinde eine öffentliche Spitzenposition in Kärnten einnimmt.

## INHALT

### Kommunales

Referat II .....	4-5
Referat III .....	6-7
Aus dem Gemeinderat .....	8-9
Die Baubehörde meldet .....	30
Geburtstags Ehrungen .....	31
Aus dem Standesamt .....	32

### Bürgerservice

Bauthermografieaktion des Landes Kärnten / Energieberatung .....	10
Heizkostenzuschuss 2012 .....	11
Öffnung des Flächenwidmungsplanes / Mutterberatung .....	11
Gänzliche Auflassung der Gerichtstage .....	13
Sprechtag d. Landesgerichtes Klagenfurt b. Bezirksgericht Villach aufgelassen .....	13
Gesunde Gemeinde – Stillgruppe der La Leche Liga (LLL) .....	14

### Kindergarten / Hort / Schule

Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. ....	16
Ausbau d. schulischen Tagesbetreuung i. d. VS St. Jakob i. Ros. ....	17
Volksschule Maria Elend – Bewegung und Sport .....	17
Erlebnis Natur in der Volksschule Rosenbach .....	18-19
Kinderhort „Schabernack“ und Schülernachmittagsbetreuung .....	20
Una gita a Bibione: Ein Ausflug nach Bibione .....	20
Musikschule St. Jakob i. Ros. ....	21

### Veranstaltungen / Vereine

Let's go to the last LIVE-TIME .....	15
Fest der Volksmusik .....	15
Zivilschutz-Probealarm .....	22
Neue Einsatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros. ....	23
Sicherheitstag in St. Jakob i. Ros. ....	24
ARBÖ St. Jakob i. Ros. auf Reisen .....	24
SPO Sommergespräch beim „DOGI“ in Mühlbach .....	25
Pensionistenortsgruppe des ÖGB unterwegs .....	25
7. Internationales Rosentaler Oldtimer Traktortreffen .....	26
SV St. Jakob i. Ros. – Gemeinde-Kleinfeldturnier.....	27
Bergfreunde DG Maria Elend .....	27
TC St. Jakob i. Ros. 2012 .....	28
Klangerlebnis Orgel / KulTheater .....	29

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 43 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(\*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☛ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG  
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT



# REFERAT II



*Sehr geehrte Damen  
und Herren!  
Liebe Jugend!  
Liebe Gäste!*

## Kultur

Im August 2012 erschien mit dem Titel „Erdig“ die neue CD des Männerensembles „Die Rosentaler“. Ihren Vereinssitz haben „Die Rosentaler“ mit Ob-

mann Hermann Preschan schon seit einigen Jahren in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., und auch die Probenaktivitäten werden im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. abgehalten. Der Verein ist sicherlich ein großer



Werbeträger für unsere Gemeinde, da er auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Neben bekannten Liedern wie „La Montanara“ oder „Mei Dandle vom Rosentäl“ ist zum ersten Mal „Mei Glück“, ein neues Kärntner Lied nach einem Text von Andreas Poschinger, zu hören.

Seitens des Kulturreferates darf herzlich zu dieser gelungenen CD gratuliert werden.

Diese neue CD ist bei den Mitgliedern bzw. unter [www.die-rosentaler.at](http://www.die-rosentaler.at) erhältlich.

„Wahre Liebe“, eine musikalische Gebrauchsanweisung für die Tücken und Freuden der Liebe, präsen-



tierte Agnes Palmisano im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. am 15. September.

Agnes Palmisano, Wiener Sängerin mit St. Jakober Wurzeln, begeisterte das Publikum mit der einzigartigen Darstellungskraft ihrer Stimme. Die „Rezepte“ bei diesem Konzert stammten aus Wiens musikalischem Untergrund.

Begleitet wurde sie von Roland Sulzer am Akkordeon und Daniel Fuchsberger an der Kontragaritarre.

## Jugend und Familie

Im Spätsommer wurde der Ritterrastplatz in Schlatten mit der Errichtung eines Waldlehrpfades zum Thema „Kennst du Tiere“ und „Kennst du Pflanzen“ erweitert. Insgesamt wurden entlang dieses Lehrpfades sechs Schautafeln, welche für den Wanderer lehrreiche Informationen über die einheimische Tier- und Pflanzenwelt bieten, zur Aufstellung gebracht.

Darüber hinaus wurde auch der Gerätebereich mit einer zusätzlichen Erlebnisrutsche ausgestattet.

Noch im heurigen Herbst soll mit der Errichtung eines Kinderspielplatzes in St. Jakob i. Ros. im Bereich des Mehrzweckplatzes begonnen werden.

Als Abgrenzung zur Verkehrsfläche erfolgt eine Einzäunung des Spielplatzes, darüber hinaus soll ein Ruhebereich mit Beschattung angelegt werden.

Spielplätze sind sicherlich ideale Orte, an denen Kinder ihren Bewegungsdrang und ihr Kontaktbedürfnis ausleben können.

Sie müssen jedoch den Sicherheitsvorschriften entsprechen, weshalb auch jährlich alle Spielgeräte in der Gemeinde vom TÜV überprüft werden.

## 11. Freundschaftstreffen am Rosenbacher Sattel



**Links: Vzbgm. Miha Rebolj (Gemeinde Jesenice)  
mit Vbgm. Robert Hammerschall**

Bereits zum 11. Mal wurde am 8. September das Freundschaftstreffen am Rosenbacher Sattel organisiert. Heuer waren unsere Freunde aus Planina pod Golico für die Durchführung dieses Treffens verantwortlich.

Bei strahlend blauem Himmel wanderten zahlreiche Bergfreunde auf den Rosenbacher Sattel und verbrachten einige gemütliche Stunden miteinander. Für Speis und Trank war natürlich ausreichend gesorgt.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Wanderfreunden für die zahlreiche Teilnahme bei dieser Veranstaltung recht herzlich bedanken.



### Fremdenverkehr

Auch im heurigen Sommer konnten wir wieder zahlreiche Gästeehrungen für langjährige Urlaube in unserer Marktgemeinde durchführen.

So fand eine 43-jährige Ehrung für Fam. Kubes Heinrich und Angela bei Familie Peter Paul in Srajach statt.

Bereits ihren 40. Urlaub verbrachte heuer die Fam. Madus Heinz und Anni bei Fam. Sucher in Mühlbach (siehe Bild).

Fremdenverkehrsreferent Vzbgm. Robert Hammerschall sprach den Gästen den Dank für die langjährige Urlaubstreue aus.

Geehrt wurde darüber hinaus für zwei 35-jährige, drei 30-jährige, einen 15-jährigen sowie sieben 10-jährige Urlaube in unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vermieter für die hervorragende Betreuung unserer Gäste.

Ein kleiner Wermutstropfen sind leider jedoch die rückläufigen Übernachtungszahlen bis einschl. August mit einem Minus von 1,4 %.

Die Nächtigungsstatistik bis Ende August zeigt einen Rückgang von 447 Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 29.521 Nächtigungen verzeichnet.

Die Wetterprognosen sprechen aber für einen angenehmen schönen Herbst und ich denke, dass wir bis Jahresende dieses „kleine Minus“ wieder aufholen können.

### Umwelt

Einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistete die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. mit der Ausgabe von „umweltfreundlichen Einkaufstaschen“, welche im Juli/August 2012 an alle Haushalte zugestellt wurden.



**Vzbgm. Hammerschall und Umweltausschussobmann GR Olipitz bei der Übergabe der umweltfreundlichen Einkaufstasche an Frau Brunner Silvia.**

Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an die vielen positiven Rückmeldungen zu dieser Aktion.

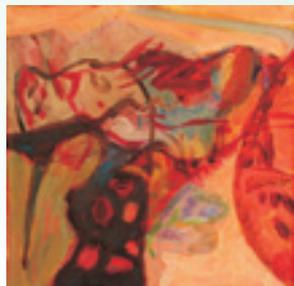
Mit freundlichen Grüßen!  
Ihr Vizebürgermeister  
Robert Hammerschall



**KUNSTFORUM**  
Marktgemeinde St. Jakob / Ros.

## EINLADUNG zur VERNISSAGE

**Freitag  
19. Oktober 2012  
19.00 Uhr**



Gemeindeamt St. Jakob i. Ros.

**„AUGENBLICKE – TRENUTKI“  
Snežana Višnjic**

**Ausstellungszeit: 19. Oktober 2012  
bis 31. Juli 2013**

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes (Mo–Fr, 8–12 Uhr und Mo 14–18 Uhr) besichtigt werden!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



# REFERAT III



*Werte  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger,  
liebe Jugend!*

Der Sommer hat sich bereits vor einigen Tagen verabschiedet, und nach dem Urlaub bzw. der Ferienzeit geht es für viele wieder dem Alltag entgegen.

Die Sommermonate haben wir aber dazu genutzt, um wichtige und dringend erforderliche Arbeiten in unserer Gemeinde durchzuführen.



So wurde der Parkplatz bei der Aufbahnhalle in St. Jakob i. Ros. mit einem Gesamtaufwand von rund € 13.000,- erweitert bzw. befestigt.

Für die Befestigung wurden ca. 250 m<sup>3</sup> Schotter eingebaut, die optische Abgrenzung der Fahrbahn zu den Parkflächen wurde mit der Aufbringung von ca. 100 m<sup>3</sup> Fräsgut vorgenommen und die Parkflächen mit ca. 180 m<sup>3</sup> Wegebinder versehen.

Mit dieser Maßnahme, so glaube ich, konnten wir die Parkplatzsituation im Bereiche der Aufbahnhalle St. Jakob i. Ros. wesentlich verbessern.



Auch die öffentliche Kollerbrücke in Rosenbach musste einer Generalsanierung unterzogen werden. Um den starken Belastungen standzuhalten, wurde die Stahlkonstruktion mit zusätzlichen Trägern verstärkt und anschließend sandgestrahlt und lackiert. Die Gesamtkosten für

dieses Projekt haben € 14.000,- Euro betragen.

Dadurch ist weiterhin eine sichere Wegbenützung für unsere Forst- und Landwirte sowie auch für unsere Wanderer Richtung Karawanken gegeben.

Am Mühlbach konnten über die Sommermonate im Zuge des hochwasser-sicheren Ausbaues der Damm und die beiden Brücken bei den Anwesen Melcher und Steys-

kall fertiggestellt werden. Darüber hinaus wurden zum Schutze der Anwesen Steyskall, Hecher und Melcher Steinschlichtungen in diesem Bereich vorgenommen.

Auch die Kabelverlegung für eine Erweiterung der Beleuchtung erfolgte in

diesem Zuge und die Aufstellung der Beleuchtungskörper im Bereich der Osteria Gisela, Sucher, Steyskall und Melcher ist noch im Herbst vorgesehen.

Gleichzeitig wurde auch die Fahrbahn in diesem Teil mit einer neuen Asphalt-schicht versehen. Die Kosten für die Baumaßnahmen werden gesamt rund € 250.000,- betragen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Bewohnern, Vermietern, Freunden und Gästen für das aufgebrachte Verständnis während der Bau-phase bedanken.

Ein weiteres Beleuchtungsprojekt ist für den Bereich Längdorf ab der Anschlagtafel Richtung St. Jakob/Apotheke in Vorbereitung.



So konnte in beispielhafter Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft St. Jakob i. Ros. bereits ein Teil der Kabelverlegung vorgenommen werden, und nach finanzieller Sicherstellung sollen die Beleuchtungskörper zur Aufstellung gelangen. Auch hier ist mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. € 8.000,- zu rechnen.

Neuerlich möchte ich auf die Brandmelderaktion der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. verweisen und festhalten, dass aufgrund der Kärntner Bauvorschriften ab Oktober 2012 die Anbringung von Rauchmeldern für Neubauten zwingend vorgeschrieben ist. Für Altbauten gilt eine Übergangsfrist bis 31. Juli 2013.

Die Rauchmelder sollten in jedem Wohn-, Schlaf-, Kinder- und Esszimmer, sowie in jedem Gang der als Fluchtweg dienen kann, montiert werden.

Wir als Gemeinde haben diese Aktion bereits im Jahr 2009 eingeführt und können sicher für uns in Anspruch nehmen, hier Pionierarbeit geleistet zu haben.

Rauchmelder können nach wie vor am Gemeindeamt um € 4,50 je Stück bezogen werden.

Sehr zufrieden sind wir mit dem Projekt Zwergohreulen. Im vergangenen Jahr wurden im Gemeindegebiet 50 Nistkästen in Zusammenarbeit mit Herrn Gerald Malle vom Birdlife Kärnten und Herrn Modritsch (Hochstammpflanzaktion) montiert.



Im Frühsommer stellte sich Nachwuchs ein. 4 junge Zwergohreulen wurden in einem Nistkasten in Längdorf entdeckt. Die zu der kleinsten Eulenart zählenden Zwergohreulen bevorzugen alte Streuobstwiesen als Lebensraum, wo sie nach Insekten jagen können.

Bevor sich die Jungen Ende August Richtung Süden aufgemacht haben, wurden sie noch von Herrn Malle und Herrn Modritsch beringt, um so Aufschluss über die Lebensgewohnheiten und Informationen über die Zugruten der Vögel zu erhalten.

soweit und trotz widriger Wetterumstände fanden zahlreiche Zuschauer den Weg nach St. Oswald, um nach einer kurzen Feldandacht, zelebriert vom Pfarrer Alois Krawanja, dem Showprogramm mit Gespannfahren, Dressur- und Westernreiten zu folgen.

Es gab auch eine Zuchtpräsentation von Noriker-, Haflinger- und Warmblutstuten samt Fohlen sowie den Deckhengsten des Vereins Einstein Nero (Noriker) und Amarillo (Haflinger).

Bei der großen Schlussverlosung wurde neben vielen tollen Sachpreisen ein



Alle 2 Jahre organisiert der Pferdezuchtverein K30 Rosental sein Pferdefest bei der Radlerrast am wunderschönen Gelände des Herrn Franz Inzko in St. Oswald-Maria Elend.

Am Sonntag, dem 26. August, war es wieder

Noriker- oder Haflingerfohlen nach Wahl verlost.

Die glückliche Gewinnerin war Frau Kogler Dorothea aus St. Oswald, und sie entschied sich für ein Haflingerstutfohlen aus der Zucht des Herrn Albin Obiltschnig.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit dem Hinweis auf den sehr interessanten Vortrag am 5. Oktober 2012, mit dem Beginn um 19 Uhr, im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. (Kellergeschoss) zum Thema „Nützlinge – Biologische Schädlingsbekämpfer“.

Zu dieser Veranstaltung darf ich alle recht herzlich einladen.

**Hochstammpflanzaktion voraussichtlich nur mehr bis Mitte 2013!**

Zur Erhaltung des sensiblen Lebensraumes und zur Erneuerung der Streuobstwiesen besteht für alle Landwirte und Grundbesitzer unserer Gemeinde

noch die Möglichkeit, sich an der Hochstamm-Obstbaumpflanzaktion zu beteiligen.

Dabei werden bodenständige Obstbaumsorten kostengünstig zur Verfügung gestellt.

Die Bestellung von Obstbäumen ist ab sofort möglich (Bestell-Listen auch auf [www.zwergohreule.at](http://www.zwergohreule.at) oder im Gemeindeamt erhältlich).

**Die Ausgabe erfolgt am 26. Oktober 2012 bei Herrn Modritsch (Tel. 0 42 20 / 2343)!**

Mit lieben Grüßen!  
Ihr Vzbgm. Guntram Perdacher

**V O R T R A G**

**„Nützlinge – Biologische Schädlingsbekämpfer“**



**WANN: Freitag, 5. Oktober 2012, 19 Uhr**

**WO: Kulturhaus St. Jakob i. Ros. – Kellergesch. Referentin: Mag. Elisabeth Plassnig vom aml. Pflanzenschutzdienst des Landes Kärnten**

Inhalt des Vortrages bilden Infos rund um verschiedene heimische Tierarten, welche als Nützlinge aber auch als Schädlinge gelten.

Sogenannte Nützlinge ernähren sich von Schadorganismen, wie zum Beispiel Blattläuse oder Käferlarven, und können somit als „Biologische Schädlingsbekämpfer“ betitelt werden. Je mehr wir von diesen kostbaren Helfern im Garten vorfinden, desto unnötiger wird der Einsatz von giftigen chemischen Bekämpfungsmitteln.

Weiters werden auch Fallbeispiele besprochen, wobei das jeweilige Schadbild gezeigt und die Wirkungsweise der natürlichen Gegenspieler erklärt wird.

Ebenso werden Methoden präsentiert, die das Vorkommen heimischer Nützlinge im eigenen Garten fördern.

Anhand von Bildmaterial werden das Aussehen und die Lebensräume der Nützlinge vorgestellt und besprochen.

Man erhält einen ausführlichen Einblick in die Biologie der natürlichen heimischen Schädlingsbekämpfer und Alternativen zur Chemiekeule.



# AUS DEM GEMEINDERAT

## Gemeinderatsitzung vom 27. Juli 2012

Während der Ferienzeit tagte am 27. Juli 2012 der Gemeinderat der Markt-gemeinde St. Jakob i. Ros. unter Vorsitz von Bürger-meister Reg. Rat Heinrich Kattinig im Kulturhaus.

Insgesamt 14 Tagesord-nungspunkte mit zahlrei-chen Unterpunkten stan-den zur Behandlung.

Vor Eingang in die Tages-ordnung wurde vom Bür-germeister eine mündliche Anfrage des Herrn GV Ar-nold Reichmann im Zusam-menhang mit den Straßen-und Wegebezeichnungen im Gemeindegebiet, welche gem. § 48 Abs. 3 der K-AGO eingebracht wurde, ver-lesen und ausführlich beant-wortet.

- Nach der Bestellung der Protokollprüfer erfolgte unter Punkt 2 der Tages-ordnung die Behandlung der Umwidmungsanre-gungen.

Die in der Zeit vom 10. Oktober bis 7. Novem-ber 2011 eingebrachten Umwidmungsanträge wurden nach positiver Vorprüfung durch das Amt der Kärntner Lan-desregierung bzw. den Gemeindeplaner und anschließender Kundma-chung in einer gemeinsa-men Sitzung des Gemeindevorstandes und dem Ausschuss- für Land- und Forstwirtschaft, Bau-Wirtschaft-Arbeit an-tragstellend an den Ge-meinderat beschlossen.

10 Umwidmungsanre-gungen wurden in die-ser Gemeinderatsitzung einstimmig angenom-men.

- Herr GR Mag. Dir. Jo-hann Kattinig, Obmann des Kontrollausschusses, brachte das Protokoll der letzten Besprechung vom 26. 6. 2012 dem Gemein-derat zur Kenntnis. Die Kassen- und Belegs-

prüfung sowie auch die Überprüfung der Bilanz 2011 der Infrastruktur und Immobilienverwal-tung KG waren Inhalt dieser Ausschuss-Sitzung.

- Die seitens des Amtes der Kärntner Landes-regierung für das Jahr 2012 zugesicherten Be-darfszuweisungsmittel in Höhe von gesamt € 378.000,- wurden den einzelnen Projekten des ordentl. bzw. außerordentl. Haushaltes zuge-führt und im Gemein-derat einstimmig der erforderliche Beschluss gefasst.

Die BZ-Mittel werden teilweise für die Aus-finanzierung von lau-fenden Projekten sowie auch für in nächster Zeit geplante außerordentli-che Vorhaben herange-zogen.

- Im Jahre 2010 wurde vom Amt der Kärntner Landesregierung zweck-gebunden für die Ras-burgwegsanierung der Gemeinde eine Bedarfs-zuweisung im Betrag von € 10.000,- gewährt.

Dieser Betrag soll nun-mehr dem Vorhaben „Errichtung Kinderspiel-plätze“ zugeführt wer-den, und seitens des Ge-meinderates wurde ein-stimmig der Änderung der Verwendung dieser BZ-Mittel zugestimmt.

- Einhellig angenommen wurde der Entwurf des 2. ordentl. und 2. außer-ordentl. Nachtragsvoran-schlages 2012. Im ordentl. Haushalt ist eine Erweite-rung von € 321.000,- und im außerordentl. Haus-halt eine Erhöhung von € 79.700,- vorgesehen.

Mit der Gesamterweite-rung von € 400.700,- erhöht sich das Bud-getvolumen 2012 auf € 7,250.800,-.

- Beraten und einstim-mig im Gemeinderat beschlossen wurde die Übernahme von Bürgerschaftserklärungen für die Errichtung der Bau-abschnitte 18 und 19 des Wasserversorgungsver-bandes Faaker-See-Ge-biet.

- Einstimmig beschlos-sen wurde weiters der Finanzierungsplan für die Sanierung der Gemeindegewässer-versorgungsanlage. Die Gesamtsanierungs-kosten belaufen sich auf € 197.500,-.

In diesem Zusammen-hang erfolgte auch die Vergabe nachstehender Arbeiten, ausgerichtet auf den jeweils festzu-legenden Sanierungsbe-darf:

- Erd- und Baumeister-arbeiten  
Bestbieter: Fa. Steiner Bau GmbH – € 69.426,53

- maschinelle Ausrüs-tung inkl. UV-Entkei-mungsanlage  
Bestbieter: Fa. Bärnthaler – € 80.339,-

- Zaunarbeiten Quell-schutzgebiet  
Bestbieter: Fa. Olikon – € 9.781,09

- Elektrikerarbeiten  
Bestbieter: Fa. Reberinig – € 4.118,50

- Bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 12. August 2011 wurde der Beschluss gefasst, die ÖBB-Trinkwasserversorgung Rosenbach durch die Markt-gemeinde St. Jakob i. Ros. zu überneh-men.

Dabei wurde festgelegt, dass die bestehende Ver-sorgung über die ÖBB-Quellfassung bzw. den Hochbehälter stillgelegt und die zukünftige Ver-sorgung der Wohnobjek-te über die bestehende ASFINAG-WVA Amts-

platz Rosenbach sicher-gestellt werden soll.

Vor endgültiger Über-nahme dieser Wasserver-sorgungsanlage werden noch die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen von Seiten der ASFINAG durchzuführen sein.

Die gegenständliche Ver-einbarung mit der ASFI-NAG wurde einstimmig vom Gemeinderat ange-nommen.

In diesem Zuge wurden auch die Planungsarbei-ten an das Büro DI Pinter zu einem Betrag von rund € 128.000,- exkl. MWSt. vergeben.

- Für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 56 Rosenbacher Straße im Bereiche der Ortschaft Lessach einschließlich der Verlegung der Stra-ßenbeleuchtung wird öffentl. Straßengrund (L 56) in Anspruch genom-men.

Der vom Amt der Kärnt-ner Landesregierung übermittelte Sondernut-zungsvertrag für diese Inanspruchnahme wur-de vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- Einer Änderung der Verordnung betr. der Halte- und Parkverbote im Bereiche der Aufbah-rungshalle St. Jakob i. Ros. wurde seitens des Gemeinderates einhellig zugestimmt.

Damit wird der Behinder-tenparkplatz an die Ost-seite der Aufbah-rungshalle verlegt, an deren Westseite entstehen zwei Stellplätze für das Bestattungsunterneh-men.

- Ein abschließender Ta-gesordnungspunkt war die Behandlung von Per-sonalangelegenheiten betr. die Gemeindever-waltung und den Wirt-schaftshof.



### **Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Die umfassenden und vielfältigen Aufgaben der Gemeindeverwaltung stellen einen interessanten und sehr verantwortungsvollen Aufgabenbereich dar. Die spannenden und vielseitigen Tätigkeiten im Dienste unserer Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., sowie die Erfahrungen aus 4-jähriger Gemeindevorstands- und 13-jähriger Gemeinderatsarbeit haben mich bewogen, meine Bewerbung um die Stelle als Amtsleiter abzugeben.

Nachdem ich als Erstgeheimer aus dem vom Gemeindegemeinschaftszentrum durchgeführten Objek-

## **Neuer Amtsleiter in der Gemeindestube!**

tivierungsverfahren hervorgegangen bin, wurde ich per 1. September 2012 seitens des Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich Kattinig zum Amtsleiter der Marktgemeinde St. Jakob/Ros. bestellt.

Die Fußstapfen meiner Vorgänger sind wahrlich keine kleinen, und ich möchte mich auf diesem Wege beim Amtsleiter a. D., unserem Josef „Pepo“ Velikogne, in meinem persönlichen Namen sowie auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen recht herzlich für sein Engagement und für seine Hilfsbereitschaft bedanken.

Für seinen neuen Lebensabschnitt darf ich ihm alles Gute und viel Gesundheit im Kreis seiner Familie wünschen.

Die immer knapper werdenden Ressourcen in der öffentlichen Verwaltung stellen aber auch für unsere Marktgemeinde eine immer größere Herausforderung dar. Mein Ziel ist es, die unter mei-

nen Vorgängern bereits erfolgreich eingeleitete Modernisierung der Gemeindeverwaltung hin zu einer modernen, bürger- und kundenfreundlichen Serviceeinrichtung, weiter auszubauen und einen besonderen Schwerpunkt auf das Qualitätsmanagement zu legen. Mein Anspruch ist es, mein Engagement und meine Kraft in den Dienst an allen Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu stellen.

Um mich kurz vorzustellen, darf ich einige Stationen meines bisherigen Werdeganges auflisten: 1977 in Villach geboren, wuchs ich in Kanin auf. Die schulische Ausbildung begann in der Volksschule Rosenbach und ich maturierte 1995 am Bundesgymnasium für Slowenen in Klagenfurt. 2001 schloss ich mein Studium der Geographie und Geschichte an der Universität Klagenfurt als Magister ab und absolvierte im An-

schluss meinen Präsenzdienst. 2002 begann ich auch mit meinem Doktoratsstudium der Naturwissenschaften, wo ich noch am Abschluss meiner Dissertation arbeite. 10 Jahre lang war ich dann als leitender Angestellter in Villach tätig.

Den für die verantwortungsvolle Aufgabe nötigen Rückhalt erhalte ich bei meiner Familie. Ich bin verheiratet und habe einen 5-jährigen Sohn. Als Hobbys kann ich Fußball (ich war 13 Jahre lang ehrenamtlicher Funktionär beim SV St. Jakob i. Ros.), Wandern und alles rund um Computer und IT angeben.

Ich bedanke mich bei allen für das mir gegenüber gebrachte Vertrauen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Zahvaljujem se pri vsem za spremenjeno zaupanje in se veselim na dobro sodelovanje v prihodnosti.

AL Mag. Arnold Muschet

## **In den Ruhestand getreten**



Herr Amtsleiter Josef Velikogne, allseits bekannt auch als „Pepo“, ist mit 1. September dieses Jah-

res in den Ruhestand getreten.

Im Jahre 1970 begann er sein Berufsleben als Verwaltungslehrling, wurde 1977 zum Beamten bestellt und übernahm im Jahre 1982 die Leitung des Bauamtes. Seit diesem Zeitpunkt hatte er auch die Funktion des Amtsleiterstellvertreters inne. Mit dem Aufgabenbereich des Amtsleiters wurde er am 1. Dezember 2010 betraut.

Ein großes Anliegen war ihm stets die gewerk-

schaftliche Arbeit. Von 1973 bis April 2006 war Josef Velikogne Ortsobmann der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, die Funktion als Personalvertreter übte er bis zum Jahre 2010 aus. Darüber hinaus war er auch als Bezirksobmann und Landesauschussmitglied der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten tätig.

Sein großes gewerkschaftliches Engagement ließ er auch in die tägli-

che Gemeindegemeinschaft mit einfließen und leistete somit einen wesentlichen Beitrag zu einem gedeihlichen Miteinander. Die mitreißende Energie, die außerordentliche Gestaltungskraft und seine kollegiale Hilfsbereitschaft werden uns sehr fehlen.

Natürlich gönnen wir ihm aber von ganzem Herzen den wohlverdienten Ruhestand und wünschen für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und vor allem Gesundheit.



# BÜRGERSERVICE

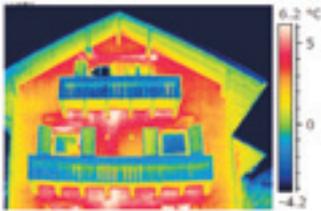
Energierreferentin  
Landesrätin **Dr.<sup>in</sup> Beate**

**PRETTNER**

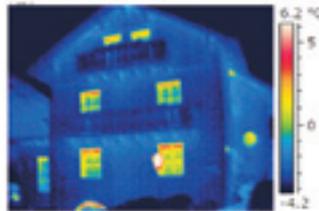


Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu. Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet die Energierreferentin des Landes Kärnten, Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Beate Prettnner, auch in der Heizperiode 2012/2013 die

**Bauthermografieaktion des Landes Kärnten** für alle Interessierten an.



vor der Sanierung



nach der Sanierung

Dieses Gebäude wurde vor und nach der Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenstertausch, oberste Geschossdecken- und Dachschrägendämmung) thermografisch untersucht. Die wesentlich geringeren Wärmeverluste nach der Sanierung und auch die gute - mangelfreie - Sanierungsqualität sind deutlich erkennbar.

Die „angemeldeten“ Gebäude werden in der Heizperiode (Temperaturbereich + 4°C bis - 25°C) thermografisch (ca. 20 Infrarotaufnahmen) und parallel digital erfasst. Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte inkl. Temperaturanalysen erstellt, die den KundInnen in Papierform – oder auf Wunsch auch digital – zugesandt werden.

#### Kosten:

„Bauthermografie DAVOR“ € 120,- (inkl. 20% MwSt.)

„Bauthermografie DANACH“ € 60,- (inkl. 20% MwSt.)

#### **!!! Gemeindeförderung !!!**

Nach Abrechnung der Thermografieaktion durch das Land wird seitens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. folgende finanzielle Unterstützung gewährt:

„Bauthermografie DAVOR“ € 50,-

„Bauthermografie DANACH“ € 20,-

Weitere Auskünfte erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt bzw. auf der Website [www.energiebewusst.at](http://www.energiebewusst.at).

Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde anmelden!

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 21. Dezember 2012!**

## Energieberatung

in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Wann: **MONTAG,**

**8. Oktober 2012, 14–17 Uhr**

Wo: **Gemeindeamt**

**Besprechungsraum (Zimmer 4)**

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis Heizen mit Umwelt-Wärme
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Wärmedämmen und Energie
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Energieausweis

Kelag-Energieberatung:  
Sie profitieren garantiert!  
[www.kelag.at](http://www.kelag.at)



# HEIZKOSTENZUSCHUSS 2012

## Antragsfrist endet am 14. Dezember 2012

Auf Grund des § 34 a Abs. 1 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes, LGBl. Nr. 15/2007 idgF., darf Hilfe Suchenden auf Antrag einmal jährlich ein Zuschuss für die folgende Heizperiode gewährt werden.

Die Einkommensgrenzen betragen für den

Heizkostenzuschuss in Höhe	von € 150,-	von € 80,-
	monatlich	monatlich
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 774,-	€ 1.040,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen (z. B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...)	€ 1.160,-	€ 1.430,-
Zuschlag für jede weit. Person (auch Minderjährige)	€ 116,-	€ 116,-

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte

zusammenzurechnen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder

und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Anträge können ab sofort – bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Frau

Schlechner oder Frau Mikula – **bis spätestens 14. Dezember 2012** – eingebracht werden. Später eingebrachte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

### ÖFFNUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES

In der Zeit vom

**5. bis 30. November 2012**

**Montag bis Freitag,  
täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,**

können wieder Anregungen zur Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht werden.

**Nähere Auskünfte:**

Amtsleiter Mag. Arnold Muschet  
Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95, Durchwahl 12

### MUTTERBERATUNG TERMINÄNDERUNG

Jeden letzten Mittwoch im Monat wird seitens des Gesundheitsamtes der Bezirkshauptmannschaft Villach die kostenlose Mutter-/Elternberatung abgehalten. Aufgrund einer dienstlichen Verhinderung des Amtsarztes wird der Termin im Oktober vorverlegt.

Demnach findet die Mutter-/Elternberatung **am Mittwoch, dem 24. Oktober 2012, um 13.30 Uhr im Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros., Besprechungszimmer Nr. 4,** statt.





## Gänzliche Auflassung der Gerichtstage

Seitens des Bezirksgerichtes Villach wurde die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. darüber informiert, dass mit Bundesgesetz BGBl. I-35/2012 das Gerichtsorganisationsgesetz durch Aufhebung der Bestimmung des § 29 GOG geändert wurde.

**Demnach werden ab 1. Oktober 2012 am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. keine Gerichtstage mehr abgehalten.**

Der Bevölkerung steht jedoch der **Amtstag** des Bezirksgerichtes Villach, Peraustraße 25, **an jedem Dienstag, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr**, für kostenlose Rechtsauskünfte zur Verfügung.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

## Verkaufe Baugrund in Tallach

3.300 m<sup>2</sup>, teilbar, extrem günstige ruhige Lage  
Aufschließung vorhanden, Karawankenblick

**Tel. 0 48 52 / 678 45**

## Ausstellung „ALLERHAND“

**30. Sept. 2012, ab 10.30 Uhr**

Maß- und  
Änderungsschneiderei  
**Claudia Janeschitz**

Maria Elend 146  
Tel. 0650 / 560 34 62



## WOHNHAUS in Maria Elend mit Nebengebäude zu vermieten!

Ca. 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Elektroheizung)

**Tel. Anfragen – 042 53 / 2075**

## SPRECHTAGE des Landesgerichtes Klagenfurt beim Bezirksgericht Villach aufgelassen

Die Gerichtstage des Landesgerichtes Klagenfurt beim Bezirksgericht Villach werden mit Wirksamkeit ab 1. Oktober 2012 aufgelassen.

Beim Landesgericht Klagenfurt wird jedoch weiter **jeweils am Dienstag, in der Zeit von 8 und 12 Uhr**, ein Amtstag abgehalten. Er dient der Erteilung von Rechtsauskünften, der Entgegennahme mündlicher Klagen, Anträgen und Erklärungen in arbeits- und sozialgerichtlichen Rechtssachen.

Auskunft suchende Personen werden gebeten, sich beim Landesgericht Klagenfurt telefonisch **spätestens bis Freitag der Vorwoche unter der Tel.-Nr. 0463 / 5840-393 (Herr FI Hermann Wrulich oder eine seiner Vertreterinnen)** täglich von 8 bis 12 Uhr unter Bekanntgabe ihres Anliegens anzumelden.



gesunde  
gemeinde 

**Ich  
Du** **Wir schau'n auf uns!**

 **gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

## NEU!!! Stillgruppe der La Leche Liga (LLL) in St. Jakob im Rosental

Stillen ist natürlich und einfach, aber oft gibt es dazu viele Fragen. Junge Frauen werden sehr häufig durch ihr soziales Umfeld, Werbestrategien der Flaschennahrungsindustrie, Veröffentlichungen in den verschiedenen Medien, aber auch leider immer noch durch das Fachpersonal im Krankenhaus verunsichert. Für den Stillerfolg ist neben dem Willen zum Stillen die richtige Information aber besonders wichtig. Fragen und Probleme zum Thema Stillen sind in den seltensten Fällen medizinischer Natur. Hier setzen die ehrenamtlichen Stillberaterinnen der La Leche Liga (LLL) mit monatlichen Stillgruppentreffen und kostenloser telefonischer Beratung an.

In den Gruppen finden Schwangere und Mütter mit ihren Kindern eine warme, offene Atmosphäre, in der umfassende Information, sowie praktische und emotionale Unterstützung in der Elternschaft angeboten werden. Geboten wird ein Rahmen

für Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Kennen lernen. Das Gefühl von Bestätigung und Ermutigung ist entscheidend für den Stillerfolg, daher wirken sich die Kontakte der Mütter untereinander sehr positiv aus. Optimal wäre ein Erstkontakt mit der Stillgruppe bzw. Stillberatung bereits in der Schwangerschaft.

Alle Beraterinnen sind erfahrene Mütter mit eigener Still Erfahrung, haben eine umfangreiche Ausbildung, halten ihr Wissen durch ständige Weiterbildung aktuell und arbeiten ehrenamtlich.

### WANN:

Jeden 2. Donnerstag im Monat (11. 10., 8. 11., 13. 12.) von 9.30 bis 11.30 Uhr

### WO:

Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. / Besprechungsraum – Zi 4, EG

### Ansprechpersonen und Telefonberatung:

Elisabeth Aichinger,  
Tel. 0664 / 50 474 08  
Ingrid Krumrei,  
Tel. 0664 / 73 834 450

**www.lalecheliga.at** \*



## ZUMBA wieder in St. Jakob i. Ros.

Turnsaal Volksschule Rosenbach  
jeweils Dienstag um 18.00 Uhr

Turnsaal Hauptschule St. Jakob i. Ros.  
jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr

**Start: Dienstag, 2. Oktober 2012**



## KINDERTURNEN MIT SARAH

**Schnuppertraining**  
am Mittwoch, dem 3. 10. 2012,  
um 16.30 Uhr, im Turnsaal der  
Volksschule Rosenbach.

Nähere Auskünfte erhalten sie unter  
Tel. 0650 / 862 6060



1. Gruppentreffen am 13. September



# Let's go to the last **LIVE-TIME!**

**Donnerstag, 25. Oktober 2012**  
 ab 21.00 Uhr, **Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**



Partymusik mit  
**novum**  
 ... von ABBA bis Zappa

sowie Sänger  
**Chrisi**

**DJ JONNY**  
 erfüllt Eure  
**Musikwünsche!**

Eintritt: € 7,- Abendkasse  
 € 5,- Vorverkauf

**Kostenloses Heimfahrt-Service mit dem GO-Mobil im  
 Gemeindegebiet bei Vorlage der Eintrittskarte möglich!!!**

*Das Jugendreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und das Kultcafé laden recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein!*

## FEST DER VOLKSMUSIK

**Samstag, 20. Oktober 2012, 18.00 Uhr,**  
**Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**



**Rosental Echo**  
**Brunner Vagabunden**  
**AlpenTraum**  
**Carinthia Sextett**  
**Koroški Kvintet**  
**Die Bergvagabunden**

**Jennifer Schmacher, Harmonikakönigin**  
**Martin Suschnig, Weltmeister der steirischen Harmonika**  
**und Silvio Samoni**

Vorverkauf: € 13,- / Abendkarte: € 15,-

Karten unter:

0676 / 51 45 978, 0664 / 22 19 590 erhältlich!

*Das Kultcafé freut sich auf Ihren Besuch! \**

## Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

Das vergangene Kindergartenjahr haben wir mit zwei lustigen, erlebnisreichen, vor allem aber auch spannenden Ereignissen ausklingen lassen.

Eines der Höhepunkte für unsere „Kleinen“ war wiederum die schon traditionelle „Nacht im Zelt“.

Ein uriges Lagerfeuer, viele Lieder sowie ein nächtlicher Erkundungsgang

standen am Programm, und zum Abschluss gab es natürlich eine zünftige Stärkung.

Müde von der Nachtwanderung suchten die Kinder dann ihr bequemes Zeltlager auf, welches uns Dechant Jurij Buch nicht nur bereitgestellt sondern auch selbst auf- und abgebaut hatte. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön!



Wieder im Kindergarten zu Besuch war der Therapiehund „Akira“ mit seiner Betreuerin.

Bei der Bewältigung eines Parcours hatte „Akira“ großartige Unterstützung von unseren Kindern.

Es war zwar letztlich etwas anstrengend aber

trotzdem sehr lehrreich und die Kinder konnten so zusätzliche Erfahrungen im Umgang mit Hunden sammeln.

Zum Schluss bekam jedes „Akira-Kind“ ein T-Shirt mit tollem Aufdruck – ein kleines Andenken an diese letzte Veranstaltung im Jahresprogramm. \*

**ZUMBA®**   
**MASTER-CLASS**  
 mit 6 ZUMBA®-Instruktoren  
**EVENT**

**Freitag 05. Oktober**  
**im Kulturhaus St. Jakob/Ros.**

Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:00 Uhr

Karten-Vorverkauf: Euro 15,- / Abendkasse Euro 18,-

VV-Karten erhältlich per Email: [zumba-party@gmx.at](mailto:zumba-party@gmx.at)  
 oder tel. unter: **0676-9564886**  
 Infos auf: [www.zumbavan.at.tf](http://www.zumbavan.at.tf)





## Ausbau der schulischen Tagesbetreuung in der Volksschule St. Jakob i. Ros.

Über die heurigen Sommerferien wurde seitens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. ein Klassenraum im Erdgeschoß der Volksschule St. Jakob i. Ros. für die schulische Tagesbetreuung entsprechend ausgebaut und adaptiert.

Noch rechtzeitig vor Schulbeginn konnten die Umbauarbeiten abgeschlossen werden.

Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt über den Bund, welcher den Ausbau

von Tagesbetreuungen in Pflichtschulen bis zu € 50.000,- pro Standort fördert.

Neben einer Kücheneinrichtung, einer Lese- bzw. Kuschelecke für unsere Kinder wurde auch der Essensbereich neu gestaltet. Für den Freizeitteil stehen nunmehr ebenso in ausreichender Anzahl Bücher und Lernspiele zur Verfügung, und darüber hinaus wurde auch der Spielplatz mit einem zusätzlichen Gerät ausgestattet.

Bereits seit dem Vorjahr ist in diesem Klassenraum die Schüler-Nachmittagsbetreuung untergebracht. Betreiberin der Schüler-

Nachmittagsbetreuung ist die Kinderneest gem. GesmbH., Klagenfurt, welche auch den Hort „Schabernack“ führt.



Im Rahmen eines gemeinsamen Besuches mit der Volksschuldirektorin, Frau Katharina Sticker, dankte der Bürgermeister dem Betreuerinnen-

team der „Kinderneest“ gem. GesmbH, Frau Mag. Hallegger Claudia und Frau Agaton Irmgard, für ihre großartige Unterstützung und Mithilfe im Zuge der Umbaumaßnahmen. \*

## Volksschule Maria Elend – Bewegung und Sport beim Abschlussfest

Das Abschlussfest der Volksschule Maria Elend am Schulschluss war ein voller Erfolg!

Das ganze Schuljahr war dem Thema Turnen und Akrobatik gewidmet.

Es wurde mit Seilen trainiert, mit Reifen, Ringen und Tüchern jongliert, es wurden tolle Pyramiden einstudiert und geübt.

Mit jedem Fortschritt wurde der Ehrgeiz der Kinder größer!

Beim Schulschlussfest waren die jungen Artisten wirklich schon fast perfekt.

Die Nachbarschule aus Rosenbach kam auch zur Vorstellung und unterstützte uns, ebenso wie viele Eltern, mit tollem Applaus!



Herr Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig kam mit einer großzügigen Spende für unser tolles Projekt – und war ebenso sehr begeistert!

Den kulinarischen Abschluss organisierten unsere beiden Stützen Gerhard und Elfi Mejovsek.

Sie sorgten für eine perfekte Verpflegung von Schülern, Eltern und unseren Gästen aus Rosenbach, welche uns auch süße

Nachspeisen mitbrachten.

Zelo smo uživali zaključno prireditev v ljudski šoli v Podgorjah. Otroci so zelo pridno in navdušeno vadili! Kot gledalce smo z veseljem pozdravili tudi učiteljice in učence naše sosedne šole iz Področce. Vsi skupaj smo se prav lušno zabavali. S finančno podporo se nam je pridružil tudi gsp. župan Heinrich Kattinig. \*





# ERLEBNIS „NATUR“ in der Volksschule Rosenbach Doživetja v naravi v ljudski šoli v Podrožci

„Lernen im Freien“ war das Motto der letzten Schulmonate. Abwechslungsreiches Wetter und viel Engagement der Schüler und der „Naturprofis“ ließen uns spannende Unterrichtstage in der Natur erleben.

V zadnjih šolskih mesecih smo doživeli zanimive dni v naravi. \*



**Wassertage outdoor – Experimentieren mit Wasser und Erforschen der Wasserwelt rund um Rosenbach. Raziskovali smo vodovja v Podrožci.**



**Abschluss des Recyclingprojektes – Blumenvasen aus Zahnpastatuben. Hübsch! Risajkling projekt – Izdelali smo lepe vaze.**



**An einem der letzten Schultage verpassten uns die Feuerwehren Frießnitz-Rosenbach und St. Jakob i. Ros. eine willkommene Abkühlung. Im Zuge einer Räumungsübung wurde über die Feuerwehrarbeit informiert und das Feuerwehrauto ausprobiert! Zelo zanimiv in osvežljiv je bil obisk gasilcev.**



**WALD mit allen Sinnen erleben – Erlebnistag mit Waldpädagogin Claudia Haider. Gozd smo doživeli z vsemi čuti.**



**Tolle Leistungen vollbrachten die Rosenbacher Sportler beim Finale des Nestle Schullaufes in St. Pölten. Fabio Fister erlangte den hervorragenden 2. Platz, Nick Stattmann wurde 12. und Tobias Sereinig 14. Lukas Stattmann erreichte in seiner Startklasse den tollen 9. Platz. Solche Sportler können sich sehen lassen! Naši tekaci so bili zelo uspešni pri tekmi »Nestle Schullauf« v St. Pöltnu.**



**Schule am Bauernhof bei Familie Notsch / Kanin. Lustiger und lehrreicher Wandertag nach Tschernitzen. Izlet na kmetijo Notsch na Čemernico.**



**Vorsicht! Alle haben die Radfahrprüfung bestanden. Vsi so izdelali kolesarski izpit. Pazite!**



**Die Projektstage der 3. und 4. Stufe führten die Schüler und Lehrerinnen ins mittelalterliche Friesach. Srednjeveške dni smo doživeli v Brežah.**





## Kinderhort „Schabernack“ und Schülernachmittagsbetreuung

„Kinderneest“ gem. GmbH



„Gemeinsam durch den Sommer“ lautete das Motto des diesjährigen Sommers im Kinderhort „Schabernack“. Die Ferien versprachen, durch

die wöchentlichen Ausflugsziele zu den unterschiedlichsten Orten in Kärnten, einen abenteuerlustigen und abwechslungsreichen Sommer.



Ausflugsziele waren ein Erlebnis am Presseggersee, der Wassererlebnispark im Maltatal, das Pankratium in Gmünd, die Burgenstadt Friesach, der Bauernhof „Kunterbunt“ in Seltschach bei Arnoldstein und viele mehr.

Neben den zahlreichen Ausflügen gab es während der Sommermonate im Kinderhort genügend Zeit zum Ausspannen, Austoben und Faulenzen.

Auch das Freizeitprogramm im Hort sicherte den Kindern eine schöne Ferienzeit, in der der Spaßfaktor für die schönste Zeit im Jahr garantiert war.

Im kommenden Schuljahr freut sich die Einrichtung „Schabernack“ über die Weiterführung der zweiten Gruppe in Form einer Schülernachmittagsbetreuung. Im Zuge dessen wurde für die schulische Tagesbetreuung neues



Mobiliar, ein Kletterturm im Außenbereich und zahlreiche Spielmaterialien angeschafft.

Für die Nachmittagsbetreuung darf ab dem kommenden Schuljahr Frau Barbara Wutte neu im Team begrüßt werden.

Informationen und Auskünfte zum Hort erhalten Sie im Kinderhort persönlich oder unter der Tel.-Nr. 0676 / 88 98 72 02. \*

## HS St. Jakob i. Ros – Una gita a Bibione: Ein Ausflug nach Bibione

Unser alljährlich stattfindender Italienischausflug führte uns diesmal nach Bibione.

Mit dem Wetter hatten wir wieder einmal großes Glück, denn die Sonne verwöhnte uns schon in der Früh und so stand einem tollen Badetag in Bibione nichts mehr im Wege.

In Bibione angekommen machten wir unseren obligaten Rundgang, wobei sämtliche Shops inspiziert wurden. Gekauft wurde natürlich einiges, aber Sonnenbrillen und Sommerbekleidung waren der absolute Renner. Vom Einkaufen wird man bekanntlich hungrig, Gott sei Dank hatten unsere Lehrer die Pizzeria schon für uns reserviert. Dort war es kühl und angenehm, so konnten wir unseren Bärenhunger stillen. Nach dem Essen freuten wir uns schon aufs Baden im

Meer. Auch am Strand war es sehr lustig und wir genossen die Kühle des Meeres. Doch leider geht auch so ein

Tag zu Ende und beim Heimfahren dachten wir an die schönen Stunden zurück. \*



Die Italienisch-Schüler/-innen der Hauptschule St. Jakob i. Ros.



*Liebe Musikfreunde  
und Musikinteressierte!*

*Liebe Schülerinnen und Schüler!*

Die Musikschule St. Jakob i. Ros. startet neu organisiert in das Schuljahr 2012/2013. Sie ist nun Teil des Musikschulverbandes Rosental und gehört zu den Musikschulen des Landes Kärnten.

Zum Musikschulverband Rosental gehören weiters die Musikschule Feistritz/Ros., Köttmannsdorf, Maria Rain und Ferlach. Aufgrund dieses Zusammenschlusses erhofft sich Musikschulleiter Dir. Mag. Thomas Travnik, den vielen musikinteressierten

und jungen Gemeindebürger/-innen mehr Möglichkeiten zu bieten, sich musikalisch zu verwirklichen.

Das Musikschulteam mit Mag. Dir. Travnik ist sehr bemüht, für die Musikschüler/-innen das Bestmögliche zu unternehmen, um die musikalische Kreativität und die Fertigkeit jedes Einzelnen am jeweiligen Instrument zu fördern.

Dieses Schuljahr startet mit einem sehr soliden Schülerstock. Die Musikschule würde sich freuen, in Zukunft noch vielen die Möglichkeit zu bieten, ein Instrument zu erlernen und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu entdecken.

„Für mich persönlich hat Musik eine große Faszination zu bieten. Nicht nur für die Entwicklung des Gehirns ist sie sehr bedeutend, sondern auch für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit“, meint Musikschulleiter Dir. Travnik.

Viele Informationen über die Schule und die Lehrer, sowie den Kontakt zur Schule finden Sie unter **st-jakob.musikschule-roental.at** oder unter **www.musikschule-roental.at**.

**Das Team der Musikschule St. Jakob i. Ros. und Musikschulleiter Dir. Travnik wünschen Ihnen viel Spaß an der Musik.** \*



## EINLADUNG

zum

## ADVENTKONZERT

der Musikschule St. Jakob i. Ros.

**Mittwoch, 19. Dezember 2012, 18 Uhr,  
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**



# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

**am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung



**3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**

#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**

#### Entwarnung



**1 Minute** gleichbleibender Dauerton

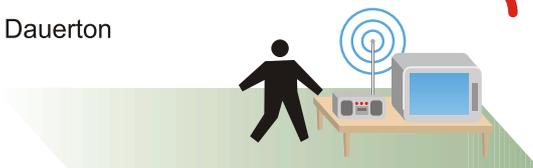
#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**

**Infotelefon: 050 536 57057**  
**6. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr**

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**



## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Entwarnung"?

a) 1 Minute

b) 3 Minuten

c) 5 Minuten

Name

Adresse

**Einsendeschluss: 13. Oktober 2012. Unter den Preisträgern werden Rauchmelder und Löschdecken verlost!**

Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: [zivilschutzverband@ktn.gv.at](mailto:zivilschutzverband@ktn.gv.at)

**Sicherheit rund um die Uhr unter: [www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)**



## Neue Einsatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros. hatte am 7. Juli

Grund zum Feiern.

Zwei Einsatzfahrzeuge wurden ihren Bestimmungen übergeben und von Pfarrer Juri Buch gesegnet.

Nach der Eröffnung des Festaktes durch einen Liedvortrag des MGV Maria Elend begrüßte der Kommandant HBI Wolfgang Gabrutsch, MBA MBA, die Ehren- und Festgäste.

Die Festredner, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Hugo Irasch, Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig, Landtagsabgeordneter Ing. Reinhart Rohr und Gemeindevorstand Arnold Reichmann wiesen in ihren Festansprachen auf die Notwendigkeit von geeigneten Einsatzfahrzeugen zur Bewältigung der Anforderungen zum Schutz der Mitmenschen hervor.

Dr. Christine Fugger, Gusti Kartnig, Eva Schuster, Evelyn Sucher, Michael Amruš und Joachim Tepan übernahmen die Patenschaft für die beiden Einsatzfahrzeuge.



verband die Grundsatzentscheidung zwischen dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Josef Meschik, dem Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob i. Ros. getroffen, dass ein kombiniertes Einsatzfahrzeug für die beiden Aufgabenbereiche nicht optimal sei und zwei Fahrzeuge für je eines der Aufgabenbereiche angeschafft werden sollte. Somit wurde festgelegt, dass das Mannschaftstransport-

de St. Jakob i. Ros. für ein Mannschaftstransportfahrzeug der Marke VW, T5, 4 Motion mit 103 kW zu einem Preis von € 44.500,- unterzeichnet. Von diesem Preis wurden € 38.000,- von der Marktgemeinde St. Jakob und € 6.500,- von den Freiwilligen Feuerwehren St. Jakob i. Ros., Frießnitz/Rosenbach und Maria Elend aufgebracht. Die nicht unwesentlichen zusätzlichen Kosten für den Aufbau bei der Fa. Nusser in Feldkirchen und die Sonderausstattung wurden von der FF St. Jakob i. Ros. übernommen.

Das Einsatzleitfahrzeug wurde von einer Arbeitsgruppe der FF St. Jakob i. Ros. geplant und vom Kärntner Landesfeuerwehrverband ausgeschrieben und angekauft. Dieses Einsatzleitfahrzeug bietet die Möglichkeit, Einsätze auf vier Funkkreisen mit Unterstützung von vier Computern, Wetterstation, Informationsmedien und digitaler Lagerdarstellung zu leiten.

Die Ehrengäste unterstrichen die Notwendigkeit der beiden Einsatzfahrzeuge insbesondere im Hinblick auf die Gefährlichkeit der beiden Karawankentunnelanlagen und gratulierten zur Anschaffung. Sie wünschten der FF St. Jakob i. Ros. viele unfallfreie Übungsstunden und wenige Einsätze mit den Einsatzfahrzeugen.

HBI Wolfgang Gabrutsch, MBA  
MBA

Gemeinde- und Ortsfeuerwehrkommandant



Bei den beiden Einsatzfahrzeugen handelt es sich um ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Einsatzleitfahrzeug.

Die Überlegungen zum Ankauf eines Einsatzleit- und Mannschaftstransportfahrzeuges rühren bereits aus dem Jahr 2009. Am 25. 1. 2011 wurde im Rahmen einer Besprechung beim Kärntner Landesfeuerwehr-

fahrzeug von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. unter Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und das Einsatzleitfahrzeug vom Kärntner Landesfeuerwehrverband angekauft werden.

Im Herbst 2011 wurde der Kaufvertrag zwischen der Fa. Porsche Klagenfurt und der Marktgemein-



## Sicherheitstag in St. Jakob i. Ros. mit viel Spannung und Action

Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Zivilschutzverband, allen Einsatzorganisationen und der Arbeiterkammer Kärnten einen großangelegten Sicherheitstag. Das Motto hieß „Sicherheit zum Angreifen“!

Auch LHStv. Dr. Peter Kaiser ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein:

„Wir können es gar nicht genug schätzen, welche Leistung und Qualität die Einsatzkräfte in unserem Land für die Bevölkerung erbringen. Dafür ein herzliches Danke! Ich bin stolz, wie gut die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einsatzorganisationen funktioniert“, führte er in seiner Eröffnungsrede aus.

Zum Programm zählten eine Einsatzübung der Rettungshundestaffel des



Samariterbundes mit dem Bundesheer-Hubschrauber, eine Erdbeben-Verschütteten-Suchübung und die Vorführung der Polizei-Diensthundestaffel. Auch der Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres

war mit dabei. Man konnte außerdem eine Fahrt mit dem ARBÖ-Mopedsimulatorwagen. Weiters gab es eine Show-Vorführung der AUFA-Holzfäller und vieles mehr.

Jede Menge wertvoller Tipps erhielt man bei den Infoständen und den Selbstschutzvorführungen der mitwirkenden Organisationen.

### Programmhöhepunkte:

Vorführung: Brand- und Explosionsgefahren, Sicherer Umgang mit der Motorsäge, Seilbergeübung der Bergrettung, Feuerwehr-Einsatzübung: Verkehrsunfall, Fahrzeug- und Geräteschau der Einsatzkräfte und eine Kriminalpolizeiliche Beratung gab es auch. \*

Ihr Zivilschutzbeauftragter  
GR Erich Olipitz



## ARBÖ St. Jakob i. Ros. auf Reisen

Die kroatische Insel Dugi Otok bei Zadar war diesmal das Ziel des nun schon das 40. Mal organisierten Herbstausfluges.

Eine Woche bei strahlendem Sonnenschein war der beschauliche Ort Božava Urlaubsmittelpunkt der diesmal zwar etwas kleineren, aber dafür umso unternehmungslustigeren Gruppe, die ne-

ben Badeaufenthalten an den Stränden auch eine interessante Schiffsfahrt in die Inselwelt der Koranaten unternahm.

Am Foto bei der Ankunft in Zadar sieht man den Teilnehmern den Erholungswert der abgelaufenen Urlaubswoche an. \*

Heinrich Kattinig  
Obmann





## SPÖ Sommergespräch beim „DOGI“ in Mühlbach

Keine Tagesordnung sondern gemütliches Beisammensein mit Freunden war das Thema beim diesjährigen traditionellen Sommergespräch der SPÖ St. Jakob i. Ros., welches heuer am 20. Juli in Mühlbach beim GH „DOGI“ stattgefunden hat.

In lockerer Atmosphäre wurde über viele Themenbereiche diskutiert.

Für etwaige Anfragen standen selbstverständlich die

Funktionäre der SPÖ St. Jakob i. Ros. zur Verfügung.

Ortsvorsitzender Robert Hammerschall konnte in dieser Runde auch Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig, KO LAbg. Ing Reinhart Rohr und eine große Abordnung der Jungen Generation recht herzlich begrüßen.

Für die kulinarische Verpflegung sorgte „DOGI“ mit seinem Team. \*



## Pensionistenortsgruppe des ÖGB – vida (Gewerkschaft der Eisenbahner) unterwegs

Höhepunkt des Ausfluges am 16. August 2012 war diesmal der Besuch der Burg Hochosterwitz. Aber der Reihe nach: Nach einem zünftigen, reichhaltigen Frühstück im GH Puschnig in Gandolf waren wir für die Besichtigung der Modelleisenbahn in Köttmannsdorf gerüstet. Hier konnten wir die Anlagen mit ihren 86 Modulen im Maßstab 1:87, besonders aber den Bahnhof Rosenbach in alter Ansicht, bewundern. Danach ging es über Klagenfurt und das Zollfeld zur Burg Hochosterwitz. In einem der schönsten Täler Kärntens erhebt sich ein 150 m hoher Kalksteinfelsen. Bei herrlichem Wetter erreichten einige Teilnehmer die Burg mit der Schrägbahn, andere aber zu Fuß über den Weg durch die 14 Tore. Im Burghof erwartete uns schon ein reich gedeckter Tisch mit erlesenem Ritteressen und Getränken. Anschließend wurde die

Geschichte der Burg bei einer interessanten Führung erklärt.

Am Nachmittag ging es dann über St. Veit an der Glan und Feldkirchen über die Ossiacher Tauern zur Abschlussjause im GH Jäger in Köstenberg. Ein Dankeschön an unseren Regionalvorsitzenden Koll. Hubert Stefaner, der uns be-

gleitete, an die Sponsoren, die unsere Brieffaschen schonten und an unseren Buslenker Hans, der uns sicher und pünktlich nach Hause gebracht hat.

Herzlichen Dank auch an alle Teilnehmer, die sich spontan zur Fahrt anmelden und somit zum Gelingen beitragen. \*





## 7. Internationales Rosentaler Oldtimer Traktortreffen



Das wegen Schlechtwetter (15. Juli) verschobene Traktortreffen der Dorfgemeinschaft Maria Elend fand bei wunderschönem Wetter am 19. August 2012 bei der Radlerrast Laksche in St. Oswald statt.

Erwünscht waren auch Oldtimer-Autos, -Motorräder, -Vespas -Mopeds, Baujahr 1985 und älter.

Angemeldet wurden insgesamt 145 Fahrzeuge aus allen Tälern Kärntens, der Steiermark, Slowenien und Deutschland.

Nach dem Eintreffen und der Anmeldung begann um 11.00 Uhr die Fahrzeugsegnung durch Herrn Diakon Hermann Kelich.

„Die Rasburger“ und eine „Elvis-Show“ sorgten für gute Stimmung beim diesjährigen Traktortreffen.

Durch das Programm führte fachkundig „GAUDI-MAX“.

Um 13.30 Uhr begann die Fahrzeugparade, welche mit insgesamt 145 Fahrzeugen eine doch stattliche Länge erreichte.

Die Kinder und Besucher hatten viel Spaß mit „Ginas Traktorzug“, der für

alle gratis zur Verfügung stand.

Neben den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern konnte die DG Maria Elend SPÖ-Klubobmann Ing. Reinhart Rohr, ÖAMTC-Vizepräs. Robert Prohinig, Hr. Gerold Rosensteiner von der Kulturorganisation Villach, den Obmann des Kärntner Motorveteranen-Clubs, Gerald Setschnagg, die Vertreter der Gemeinde St. Jakob i. Ros., Vzbgm. Guntram Perdacher, GV Mag. Arnold Muschet und GV Arnold Reichmann, die Bankstellenleiterin (Volksbank St. Jakob i. Ros.) und Ehrenmitglied der DG Maria Elend, Fr. Karin Leitner, weiters Hr. Janko Ottowitz von der Posojilnica St. Jakob i. Ros. sowie Hr. Peter Janeschitz von der Raika St. Jakob i. Ros., und von der Marktgemeinde Rosegg, VbGm. Günther Trodt, begrüßen. Unter den Gästen zu sehen waren ferner auch Hr. KR. Reinhold Kropiunig und Hr. Heinz Kollmitzer.

Die ältesten Fahrzeuge in den einzelnen Kategorien waren:

### Fahrzeuge:

Daimler Motorwagen, Baujahr 1886

### Traktoren:

HANOMAG RL 20, Baujahr 1941

### Motorräder:

B 40 Lulus Universal, Baujahr 1949

### Vespa:

Vespa 2000, Baujahr 1975

Einen herzlichen Dank Herrn Ing. Franz Petschnig von der Fa. GLOBO für die Bereitstellung der SOLAR – Lanz-Bulldog-Traktorge-schenke.

aus St. Jakob i. Ros. mit nach Hause nehmen.

Nachträglich allen Gewinnern nochmals die herzlichste Gratulation.

Der Vereinsvorstand möchte sich schließlich bei den ca. 1.300 Besuchern, bei den Mitarbeitern und unzähligen Helfern und nicht zuletzt bei allen Sponsoren, u. a. bei Herr KR Bruno Tarmann und der KELAG Kärnten, bei der Volksbank Kärnten-Süd, bei den Medien – an dieser



Bei der Verlosung gab es neben zahlreichen wertvollen Preisen als Hauptpreis eine vom Vereinsobmann Franz Klemenjak selbst gefertigte Bauerntruhe zu gewinnen. Diese konnte Adolf Scherwitzl

Stelle zu erwähnen das Radio-Kärnten – recht herzlich bedanken, denn nur mit deren Unterstützung und Mithilfe ist die Abwicklung solch einer Großveranstaltung überhaupt möglich. \*





## SV St. Jakob i. Ros – Gemeinde-Kleinfeldturnier:

Das Interesse am diesjährigen Gemeinde-Kleinfeldturnier am 16. Juni war etwas enttäuschend. Nur 9 Mannschaften (inkl. Amateurgruppe) spielten bei Traumwetter mit mehr oder weniger Ernst um die Stockerlplätze. Leider schlug der Verletzungsteufel wieder zu: Zuerst musste ein Tormann mit einer Schulterverletzung von der Rettung geholt werden, und dann zog sich unser Erste-Spieler Martin Ogradnig eine schwere Knieverletzung zu und die Rettung musste wieder her. Er wird sicher länger ausfallen und so beginnt die Herbstsaison, wie die alte endete. Wir wünschen ihm alles Gute und rasche Genesung!



Die Stockerlplätze:

1. „Auf Platz eins steht...“
2. Die Birnes
3. Die Außenseiter

Die Birnes holten sich somit auch heuer wieder den „Gemeindemeister“ in der Amateurgruppe. Wir gratulieren herzlich!

### Kampfmannschaft:

Nach zahlreichen Abgängen gibt es viel Neues im Mannschaftskader. Wir sind überzeugt, wieder ein sehr gutes Team zu haben, und gehen optimistisch in die neue Saison.

Abgänge: Klemenjak Pascal, Kristler Patrick (berufsbedingte Pause), Hellweg Swen (Karriereende), Quirschmayr Thomas (Wohnortwechsel)  
Langzeitverletzte: Ogradnig Martin, Ottowitz Joško.

Wir wünschen alles Gute für die Zukunft und den Verletzten einen guten Heilungsverlauf! Zugänge: Egartner Daniel (Rosegg), Fister Michael (Ludmannsdorf), Kudler Denny (Rosegg) Lackner Guido (Rosegg), Safraček Joel (Wernberg), Schleicher Silvio (Ledenitzen), Wiegele Christoph (Poggersdorf); nach Verletzungspause zurück: Ogradnig Thomas

### Damenteam mit großer Hoffnung in die Unterliga:

Unsere Damen, betreut vom Trainer-Team Christian Bierbaumer und Karin Rutter, starten mit vollem Einsatz in die Unterliga. Aller Anfang ist natürlich schwer, aber man lässt sich keinesfalls entmutigen. Im Gegenteil: Der Kampfgeist der Spielerinnen weckt Vorfreude. Wir drücken die Daumen!

Sämtliche Infos und Spieltermine der Kampfmannschaft, der Damen und der sieben Nachwuchsmannschaften unter [www.sv-st-jakob.at](http://www.sv-st-jakob.at) \*

## Die Bergfreunde DG Maria Elend waren wieder unterwegs!

**30. Juni 2012:** Wanderung Jagdhausalmen, 2009 m, Osttirol

Die Jagdhausalmen werden auch Klein-Tibet im Herzen der Alpen genannt. Tatsächlich vermittelte uns das zur Gänze aus Stein gemauerte Almdorf diesen Eindruck. Die Jagdhausalmen sind die ältesten Almen Österreichs.

Der Weg führte uns von der Patscheralm Richtung Oberalm und weiter zu den Seebachalmen. Naturkundliche Lehrtafeln gaben uns Auskunft über viele Besonderheiten in diesem Tal, unter anderem auch über den größten Zirbenwald der Ostalpen.

**28. Juli 2012:** Wanderung zur Hagener Hütte im Tauerntal

Die Hagener Hütte ist ein ideales Tourenziel im Herzen des Nationalparks Hohen Tauern. Sie liegt am Mallnitzer Tauern, zwischen der Goldberg und der Ankogelgruppe auf 2446 m.

Der landschaftlich großartige Übergang verbindet das Mallnitzer Tauerntal (Kärnten) mit dem Gasteiner Nassfeld (Salzburg) und folgt den Spuren einer historischen Römerstraße. Die Römer waren Meister und bauten schon vor mehr als zweitausend Jahren Handelswege in den Tauern.

Bis ins 19. Jhdt. wurden diese Wege von den Säulern genutzt.

Die Referenten der Bergfreunde, Claudia, Franzi

und Friedi bedanken sich bei allen recht herzlich, die an diesen Wanderungen teilgenommen haben. \*



Die Wandergruppe bei der Hagener Hütte



# TC ST. JAKOB IM ROSENTAL 2012

Stolz blickt man beim TC St. Jakob i. Ros. auf die bereits abgelaufene Sandplatzsaison 2012 zurück. Beide Mannschaften zeigten während der Saison Beständigkeit und Kampfgeist und sicherten sich so den Klassenerhalt:

Platzierung 1. Mannschaft Landesliga B (zweithöchste Liga Kärntens)	Platzierung 2. Mannschaft 1. Klasse
1 TC Althofen/Meiselding 1	1 Union TC Faakersee 1
2 TC Annenheim 1	2 Klagenfurter TV 2
3 TC Töplitsch 1	3 <b>TC St. Jakob i. Ros. 2</b>
4 TC St. Salvator 1	4 TC Weizelsdorf 1
5 <b>TC St. Jakob i. Ros. 1</b>	5 TC Faak am See 1
6 TC Friesach 1	6 SV Raiba Feistritz/Ros. 1
7 ASKÖ Köttmannsdorf 1	7 TC Raiba Velden 1
8 UTC Gurk 1	8 VAS 2

Alljährliches Highlight im Jahresprogramm war das „Rosental Open 2012“, welches diesmal Lokalmatador Hannes Koren im Finale gegen Krautzer Martin für sich entscheiden konnte.

Weiterer Höhepunkt war die interne Vereinsmeisterschaft, bei welcher der Vereinsmeister 2012 im Singlespiel und im Doppel ermittelt wurde.

Im Doppel hatte, nach konstanter Leistung, das Duo Max „Maxida“ Kattinig und Ewald Höher das beste Ende für sich und kürte sich so zum „Doppelvereinsmeister 2012“.

Im Einzel begeisterten die Teilnehmer bereits in den Vorrundenspielen die Zuseherinnen und Zuseher. Besonders Roman Koren konnte seine Topform bestätigen und spielte sich mit beeindruckenden Ergebnissen bis ins Finale, wo jedoch



Von links: Roman Sucher (Obmann), Christian Klemenjak, Anton Koren, Daniel Kohlmayr, Max Kattinig mit Sohn Leonardo, Ewald Höher (Doppelvereinsmeister mit Partner Max Kattinig), Finalist Roman Koren, Vereinsmeister 2012 Klaus Freiberger, Johann Koren, Jugendlicher Leo Wieser, Heinz Janach, Hannes Koren und Alexander Kaponig.

mit Klaus Freiberger ein überragend aufspielender Linkshänder keine Zweifel an seinem Können aufkommen ließ. Nach kämpferischer Ge-

genwehr von Roman Koren lautete das Ergebnis schließlich 6 zu 1 und 7 zu 5 für den klaren Favoriten Klaus Freiberger.

Der Vorstand bedankt sich im Namen des gesamten Vereins bei allen Unterstützern, Sponsoren und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit! \*



## LÄNGDORFER KIRCHTAG

**Sonntag, 14. Okt. 2012** ab ca. 10.00 Uhr (nach der hl. Messe)  
am Gelände Melinz-Garage

Musik: **Die 3 Taler**

*Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!*



## KLANGERLEBNIS ORGEL – ORGELSKI ZVOKI

Ein Klangerlebnis im wahrsten Sinne des Wortes erlebten die überaus zahlreichen Besucher des Orgelkonzertes mit dem Titel „SOLO“ am 21. Juli 2012. Arjan Breukhoven, der international bekannte Organist und Komponist aus Rotterdam gastierte zum zweiten Mal in der Pfarrkirche St. Jakob und wusste mit einem spektakulären Programm mit Originalkompositionen, Transkriptionen und Improvisationen die Zuhörer zu begeistern. Močno navdušenje je povzročil



orgelski koncert, ki ga je poslušalcem, ki so se v lepem številu zbrali v šentjakovski farni cerkvi, priredil Arjan Breukhoven iz Nizozemske. Kot pravi mojster na orglah je znal izvabiti našim orglam presenetljive orgelske zvoke; obiskovalci so se mu zahvalili z močnim aplavzom. \*



**SONNTAG | NEDELJA 28. 10. 2012 18 Uhr**

Pfarrkirche St. Jakob im Rosental  
Farna cerkev Šentjakob v Rožu

An der Orgel / na orglah:

**Dr. Katharina Larissa Paech (Graz)**

Gesang / petje:

**Dr. Katarina Šter (Ljubljana)**

Zur Aufführung gelangen Werke aus der Orgelliteratur und Lieder von Anton Nagele

Veranstalter: Fara / Pfarre St. Jakob

Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental / Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu

# KulTheater

Liebe Theaterfreunde!

Das KulTheater St. Jakob i. Ros. hat sich bereits wieder Gedanken darüber gemacht, wie wir Ihnen den November mit seinen tristen Herbst-Tagen etwas versüßen können.

Mit dem heurigen Stück „Sowos tuat ma nit“ von Fred Bosch sollte es uns wieder gelingen, Sie besonders zu erheitern.

Der Kartenvorverkauf startet am 15. Oktober. Karten sind ab diesem Zeitpunkt unter Tel. 0664 / 4502304 erhältlich!

**Das KulTheaterteam freut sich auf ein Wiedersehen im November und wünscht Ihnen bis dahin noch einen wunderschönen Herbst!**

**TERMINE 2012:**

**6., 7., 9., 10. Nov., Beginn jew. 19.30 Uhr**  
**11. November 2012, Beginn 17.30 Uhr**  
**Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**





# DIE BAUBEHÖRDE MELDET

## **KG. Maria Elend**

Becht Hannelore und Reimund, Hünfelden, Wohnhausneubau mit Garage, Flüssiggasanlage und Hochwasserschutzmaßnahmen in St. Oswald

Dobernik Notburga, St. Jakob i. Ros. 76, Revitalisierung des Wohnhauses „Maria Elend 63“

Egartner Stefan, Tallach Nr. 110, Zubau eines Carports zum bestehenden Wohnhaus

Graber Patrick, Schlatten Nr. 45, Wohnhausneubau mit Garage in Tallach

Hanser Johann, Greuth 1, Wohnhauszu- und Umbau, Errichtung einer Garage und Umbau des Geräteschuppens

Höher Doris, Maria Elend Nr. 130, Wohnhauszu- und Umbau

Inzko Franz, St. Oswald Nr. 37, Errichtung einer Sitzplatzüberdachung

Janezic Franz, Greuth 3, Umbau des Wirtschaftsgebäudes zum Zwecke der Errichtung einer Hackgutheizanlage mit Rauchfang

Klemenjak Anton, Greuth

Nr. 8, Umbau des Wirtschaftsgebäudes zum Zwecke der Errichtung einer Hackgutheizanlage mit Rauchfang

Koreimann Gabriele, Tallach 97, Dachgeschoßausbau beim bestehenden Wohnhaus und Zu- und Umbau des Nebengebäudes für Wohnzwecke

Mletschnig Rudolf Mag., Klagenfurt, Erweiterung der Photovoltaikanlage (Freiflächenanlage) in Maria Elend

Reinsperger Herbert, St. Oswald 27, Zubau eines Carports zur bestehenden Garage

Rodenberger Susan und Randal, Hünfelden, Wohnhausneubau mit Garage, Carport, Flüssiggasanlage und Hochwasserschutzmaßnahmen in St. Oswald

Wrolich Roman, Tallach Nr. 42, Sanierung und Umbau des Nebengebäudes

## **KG. Schlatten**

Lamprecht Richard und Fritz Verena, Villach

Wohnhausneubau mit Gartenlaube und Solaran-

lage in Schlatten

Mikula Martin, Schlatten Nr. 132, Wohnhauszu- und Umbau in Schlatten Nr. 56

Notsch Michael, Kanin Nr. 12, Erweiterung des Stallgebäudes durch einen offenen Laufstall und Überdachung der bestehenden Güllegrube

## **KG. Mühlbach**

Hafner Melanie, Winkl Nr. 104, Umbau des Wirtschaftsgebäudes – Errichtung einer Wohneinheit in Winkl 19

Prüfling Wolfgang DI, Winkl 12, Abbruch und Wiederaufbau eines Geräteunterstandes

Raup Melanie und Bernhard, Rosenbach 124, Wohnhausneubau – Änderungspläne

## **KG. St. Peter**

Globo Handels GmbH., St. Peter 38, Zubau einer WC-Anlage zum bestehenden Distributionslager

Sereinig Franz, Tösching Nr. 23, Wohnhauszubau

## **KG. St. Jakob i. Ros.**

Gottole Josef, St. Jakob i.

Ros. 36, Errichtung eines Pferdeunterstandes - Änderungspläne

Lap Brane, Portorož, Wohnhausneubau mit Carport und Garage in Feistritz

Pfarramt St. Jakob i. Ros., St. Jakob i. Ros. 31, Errichtung einer Pelletsheizanlage

Schöfman Elisabeth, St. Jakob i. Ros. 150, Änderung der Heizungsanlage (Hackschnitzelheizanlage)

Sitter Primus, Feistritz 60, Zubau eines Carports für zwei Pkw-Stellplätze

Sticker Martin, St. Jakob i. Ros. 9, Umbau des Wirtschaftsgebäudes zum Zwecke der Errichtung einer Hackgutheizanlage mit Rauchfang

Vujičić Miloš, St. Jakob i. Ros. 199, Umbau der Kfz-Werkstätte (Büro)

## **KG. Frießnitz**

ETN Vermögensverwaltung AG, Wien, Errichtung eines Zaunes mit Einfahrtstoren in Rosenbach 4



# GEBURTSTAGSEHRUNGEN

## Juni – August 2012

### Im Juni 2012 wurden geehrt:

#### zum 85. Geburtstag:

**Fugger** Josef, Feistritz 3

**Rasinger** Josef, Mühlbach 54

#### zum 80. Geburtstag:

**Fugger** Franz, Schlatten 12

**Tressler** Melitta, St. Jakob i. Ros. 250/2

**Mühlbacher** Erika, Feistritz 38

#### zum 75. Geburtstag:

**Kofler** Christian, Kanin 14

**Stornik** Maria, St. Jakob i. Ros. 66

#### zum 70. Geburtstag:

**Gillmeister** Erika, St. Oswald 12

**Paintner** Reinhold, Feistritz 14

**Omotta** Helmut, St. Jakob i. Ros. 38

Dr. **Antoni** Dieter, Mühlbach 67

### Im Juli 2012 wurden geehrt:

#### zum 85. Geburtstag:

**Ambrus** Hilde, St. Jakob i. Ros. 162

**Nadrag** Hildegard, Maria Elend 79

**Skok** Friedrich, Maria Elend 83

#### zum 75. Geburtstag:

**Schüttelkopf** Rosa, Längdorf 54 (Nachehrung)

**Fugger** Josef, Dragositschach 4

#### zum 70. Geburtstag:

**Keuschnig** Annelie, Srajach 18

**Rupnik** Walter, Rosenbach 106

**Wick** Helga, Schlatten 110/1

**Krauzer** Magdalena, Längdorf 31

### Im August 2012 wurden geehrt:

#### zum 85. Geburtstag:

**Urban** Katharina, Dragositschach 8

**Rauter** Maria, St. Jakob i. Ros. 19

#### zum 80. Geburtstag:

**Niedermühlbichler** Paulina, Feistritz 15

**Hafner** Franziska, Winkl 16

#### zum 75. Geburtstag:

**Notsch** Susanne, Schlatten 47

**Painter** Max, Greuth 28

**Fugger** Irmina, Dragositschach 4

#### zum 70. Geburtstag:

**Komatz** Maria, St. Jakob i. Ros. 55

**Klampferer** Willibald, Schlatten 65

**Moser** Emil, Winkl 45

**Mikula** Maria, Srajach 10

**Omotta** Maria, St. Jakob i. Ros. 38

**Bernel** Manfred, Winkl 77

## 95. Geburtstag



Marianna Melcher, Lessach 18

## 90. Geburtstag



Anton Koren, St. Jakob i. Ros. 124



Rosalia Klobucar, Maria Elend 79

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig besuchte die Jubilare und über-

brachte die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



# AUS DEM STANDESAMT

## im 2. Quartal 2012

SCHARFEGGER Emma, Tochter der Nadja Maria und des Mag.iur. Alexander Heinrich Scharfegger, 9184 Mühlbach 91

DEMIRHAN Yigit Boyraz, Sohn der Seval und des Faysal Demirhan, 9183 Schlatten 109/5

STICKER Michael Martin, Sohn der Claudia und des Martin Simon Sticker, 9184 St. Jakob i. Ros. 9

ACRES George Richard, Sohn der Susanne Maria und des MSc. BEng. Geoffrey Richard Acres, 9184 Winkl 89

LADIN Sebastian, Sohn der Ing. Gabriela Ladin und des Dipl.-Ing. Peter Velikogne, 9184 St. Jakob i. Ros. 171



## Geburten

## im 2. Quartal 2012

DEPNER Dietmar Jürgen (65), 9182 Maria Elend 79

SCHLECHNER Adolf (60), 9560 Steuerberg

Mag. rer. nat. PAK Johann (54), 9182 Tallach 38

GABRUTSCH Thomas (86), 9184 Längdorf 36

OTTOWITZ Ursula (99), 9184 Dreilach 15

SCHERWIZEL Magdalena Mathilde (89), 9184 Feistritz 46

SMOLNIK Felix Blasius (85), 9183 Frießnitz 6



## Sterbefälle

## Juni bis August 2012

PEČNIK Johannes und Doris, geb. Gerstenbrand, 9182 Maria Elend 151

DISINGER Johann und Adelheid Maria, geb. Gabrutsch, 9184 Mühlbach 15

LUGIĆ Nikola und Danijela, geb. Tadić, 9184 St. Jakob i. Ros. 163

GAJSEK Roland und Petra, geb. Strauß, 9241

Wernberg, Lichtpolder Weg 16

DI MIKLAUTSCHITSCH Michael und Kerstin Sandra, geb. Baurecht, 9184 St. Jakob i. Ros.

KATNIK Manuel und Yvonne, geb. Scherwitzl, 9536 St. Egyden, Brunnenweg Nr. 9



## Eheschließungen